

# Die Alternative

**HINTERGRUND:** Wer Fußball-Lehrer oder Lizenztrainer werden will, braucht Erfahrung, Zeit und Geld.

Wer nicht den Verbandsweg einschlagen und sich trotzdem in diese Richtung fortbilden möchte, kann den Weg zu einer Agentur in Karlsruhe wählen. Der Kandler Marc Apfel setzt eine Idee mit Mitstreitern um.

VON JOACHIM PAUL

**KANDEL/KARLSRUHE.** Fußballlehrer zu werden, ist schwieriger geworden. Pro-Lizenz heißt inzwischen die Stufe über der A-Lizenz, die für die Regionalliga und Frauen-Bundesliga gilt. Der Zugang ist begrenzt. Kosten für 700 Lerneinheiten Pro: 19.000 Euro ohne Unterkunft. Kosten für 360 Lerneinheiten A-Lizenz: 9000 Euro. In der Aufruhr darüber hebt eine Fußballagentur in der Weststadt von Karlsruhe die Hand. Über 5000 Trainer haben nach eigener Angabe die erste und einzige staatlich geprüfte und anerkannte Online-Ausbildung für Fußballtrainer schon genutzt.

In ihrer Führungsetage sitzen zwei junge Kandler: die Brüder Marc (33) und Kevin Apfel (30). Der Jüngere springt beim Landesligisten SV Büchelberg als Cotrainer in die Lücke, die sich mit der Trennung von Sahin Pita ergeben hat. Ein dritter Mitarbeiter ist Daniel Geiger, noch Cotrainer des SV Rülzheim. Dazu kommen zwei weitere Mitarbeiter.

## Boom erlebt

Bis 2021 kostete die A-Lizenz ungefähr 2500 Euro plus Verpflegung. Der Lehrgang dauerte drei Wochen am Stück. Jetzt ist die Ausbildung aufgeteilt in neun Präsenz- und Anwendungsphasen in sieben bis acht Monaten.

Zuständige Behörde für die Agentur in Karlsruhe ist die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU). Marc Apfel als Gründer musste eine über ein halbes Jahr dauernde Prüfung bei ihr ablegen, um die Zulassung zu bekommen. Wie kam er auf diese Idee?

Zusammen mit seinem Vater Jürgen Apfel betrieb er seit 2008 in Kandel und dann auch in Karlsruhe eine Fußballschule für Kinder. Seine aktive Fußballkarriere hatte er – auch verletzungsbedingt – schon mit 17 Jahren beendet. „Ich war dann bereits Cotrainer bei der U13 des KSC, dann Cheftrainer der U14, bevor ich die U17 in der Bundesliga trainierte.“ Damals war der heutige Bundesligaspieler Sead Kolasinac in der KSC-Jugend. Vincenzo Grifo kam zum KSC.



Konferenz in der Agentur in der Virchowstraße in Karlsruhe.

FOTO: PRIVAT



Die Macher: Marc Apfel ...



... Kevin Apfel ...



... und Daniel Geiger.

FOTOS: PRIVAT

Nach dem Abitur absolvierte Marc Apfel eine kaufmännische Ausbildung bei einem Medienunternehmen. In einer Marketingagentur „spezialisierte ich mich auf das Online-Arbeiten, machte mich schließlich selbstständig und war an einer Karls-

ruher Unternehmensgruppe beteiligt, ehe ich 2020 die jetzige Firma nach der Zertifizierung als GmbH gründete.“

Er hat die klassische Trainerausbildung beim Verband hinter sich. Die Geschichte hat er schon mehrmals er-

zählt: Du bist eine bestimmte Zeit an einer Sportschule, spielst mit anderen Teilnehmern und einer Demomannschaft die gelernten Inhalte durch. Wenn man dann im Verein diese umsetzen will und Probleme auftreten, ist man auf sich allein ge-

stellt. Er will das anders machen: „In unserer Ausbildung begleiten wir die Trainer über sechs Monate bei ihren Vereinen vor Ort und betreuen sie über moderne Medien“, erzählt Marc Apfel.

Unter den bisher rund 5000 Absolventen seien Trainer aus allen Bereichen von Neu-Einsteigern bis zu ehemaligen Profis und Nationalspielern. „Viele Trainer können sich nicht sechs bis acht Wochen Urlaub nehmen, um an einer Sportschule die Ausbildung zu absolvieren“, meint Apfel.

Weil wegen Corona viele Präsenzveranstaltungen ausfielen, hat die Agentur einen Boom erlebt. Das Team wurde nach und nach vergrößert. Zudem hat Marc Apfel das Angebot erweitert und eigene Plattform eingerichtet, auf der sich die Absolventen mit anderen Trainern austauschen können und auf der neue Inhalte mit Trainingsübungen erscheinen.

„Man kann bei uns anrufen oder eine Mail schreiben, wenn man ein Problem in der Praxis hat und einen Rat braucht oder sich austauschen will. Damit geben wir auch einer breiten Masse Fachwissen an die Hand, die sich sonst nicht weiterbilden würde. Während der Ausbildung versuchen wir das Angebot für jeden Teilnehmer so individuell wie möglich zu gestalten“, erläutert Apfel. Für die sechsmonatige Ausbildung seien 1400 Euro zu entrichten.

Er habe mehr Bewerber als Plätze. Kandidaten durchliefen ein Bewerbungsverfahren, das darüber entscheide, wer für welches Ausbildungsangebote geeignet sei. Neben der Qualifikation als staatlich geprüfter und zugelassener Fußballtrainer gibt es kleinere Angebote.

Als Geschäftsführer hat Marc Apfel seinen Bruder Kevin in die Firma genommen. Dieser ist Bankkaufmann. Als Fußballer ging er von Kandel schon in der E-Jugend zum KSC und durchlief alle Jugenden bis zur A-Jugend-Bundesliga. Aktiv spielte er beim SC Hauenstein und in Kandel. Seit fünf Jahren ist er in Büchelberg. Daniel Geiger aus Oberhausen verbrachte seine Jugend beim 1. FC Kaiserslautern. Die anderen Mitarbeiter bringen Erfahrung im Bereich von Nachwuchsleistungszentren mit.